

Arm dran, gut drauf? Frauenkritik in der Krise und an Schauplätzen globaler Kämpfe

Liebe Frauen!

Nach einer selbstreflexiven Verschnaufpause inklusive unterschiedlicher Evaluationsphasen und interner Veränderungen, einer neuen Homepage, einer Erweiterung unseres Archivs, inklusive diverser informativer Reisen zu feministischen Projekten von Paris bis Tel Aviv, neben Beteiligungen an Tagungen wie der FrauenFrühlingsUni, neben neuen Kooperationen, neben der Erfindung des Formats "Headline-Talk" sowie weiteren unregelmäßigen, aber kontinuierlichen Veranstaltungsangeboten zu Kunst/Politik/Theorie wollen und können wir jetzt wieder mit einem Semesterprogramm für Frauenöffentlichkeiten aufwarten. Das ist schön.

Weniger schön zeigt sich allerdings die uns alle umgebende Realität und deren immer obszöner werden den Probleme und Zumutungen. Seit jeher leben die meisten Frauen in krisenhaften Alltags. Weniger Verdienst bei der Erwerbsarbeit, Doppel- und Dreifachbelastung, sozial prekäre Verhältnisse und politische Einflusslosigkeit stellen gegenwärtig nur einige Kennzeichen weiblicher Lebensrealitäten dar. Doch der Neoliberalismus und seine Effekte von Armutswachstum, Scheinpartizipation und Isolation sowie die damit einhergehende Transformation der Geschlechterverhältnisse produziert Neokonservatismen, sexistische Gewalt, Rassismen und Re/Nationalisierung.

Wir möchten mit Lern- und Diskussionsrahmungen nicht nur dagegen antreten, sondern auch zu Verstehens- und Verständigungsprozessen beitragen. Besonders die globalen ökonomischen Krisen sind von undurchschaubarer Komplexität und haben doch konkreten Einfluss auf unsere Lebens-, Liebens- und Arbeitslagen.

Zudem tritt die Frauenhetz am 22. Oktober mit ihrer fünften Publikation in die Öffentlichkeit. Feministische Theoretikerinnen, Frauengesundheitspraktikerinnen/-theoretikerinnen und politisch aktive Frauen schreiben über Entwicklungen und Auswirkungen sogenannter „individueller Lebensläufe“, die – ebenso wie Gesundheit – ein Ergebnis des Wirkungsgeflechts von biologisch/sozialem Geschlecht auf gesellschaftlicher und ökonomischer Ebene sind.

AUFRUF zu inhaltlicher und organisatorischer Beteiligung: Am 13. Oktober laden wir zu einem Offenen Plenum. Wir bitten Euch und alle Interessentinnen an aktiver Partizipation in unserer feministischen Bildungsstätte zu einem runden Tisch!

b.k.

ÜBERSICHT

Mittwoch, 13. Okt

Offenes Plenum

18.00 Uhr

zwangloses Beisammensein mit Buffet

Mittwoch, 20. Okt

Frauen in Armut, Frauen in Bewegung -

Argentinien nach der Finanzkrise

19.00 Uhr, Vortrag und Diskussion

Freitag, 22. Okt

Frauengesundheit in Theorie und Praxis

18.00 Uhr

Buchpräsentation im BA Kunstforum

Freitag, 29. Okt

Weiblichkeit und (Vor-) Sorge Tragen

14.00-16.00 Uhr

Vortrag und Diskussion, Inst. f. Soz.

Freitag, 12. Nov

Notate zum Körperregime

15.00-17.00 Uhr

Vortrag und Diskussion, Inst. f. Soz.

Samstag, 13. Nov

Was Frauen arm macht

19.00 Uhr, Vortrag und Diskussion

Freitag, 19. Nov

Lesben im Postkommunismus

18.30 Uhr, Erzählcafé

Freitag, 26. Nov

Wirtschaft anders denken

16.30-19.30 Uhr Workshop,

20.00 Uhr Buchpräsentation

Samstag, Sonntag, 11.-12. Dez

Kulturgeschichte des Geldes

10.00-19.00, 10.00-14.00 Uhr, Seminar

Samstag, 18. Dez

Barcelona Feminista

18.00 Uhr, Erzählcafé

Frauenhetz KooperationspartnerInnen

- Die Frauenhetz ist an der Initiative Konjunkturpaket Bildung beteiligt. Informationen bei: margit.appel@ksoe.at
- Die Frauenhetz unterstützt tatkräftig die Idee der Initiative 100-Jahre Frauentag (19. März 2011), die feministisch und pluralistisch organisiert werden soll. Motto: 20.000 Frauen am Ring – wie am 19. März 1910. Es gibt dazu regelmäßige Vorbereitungstreffen. Informationen bei: 100jahrefrauentag@gmail.com
- Der Bund Demokratischer Frauen Österreich trifft sich kontinuierlich zu interessanten politischen Themen in den Räumlichkeiten der Frauenhetz. Informationen bei: ilse.knapp52@gmail.com
- Seit Anfang 2009 ist die Frauenhetz Mitglied des Österreichischen Frauenrings. Mehr Informationen unter: www.frauenring.at

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur und Politik

Im Frauenhetzkollektiv sind derzeit:

Verena Fabris, Nina Hechenberger, Grit Höppner,
Gerlinde Mauerer, Birge Krondorfer, Miriam Wischer.

Grafisches Konzept: b.grafik@vienna.at, Druck: wienwork

Frauenhetz Info p.A.

Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur und Politik

A-1030 Wien, Untere Weißgerberstrasse 41

Tel/Fax +43/1/ 715 98 88, e-mail: office@frauenhetz.at

→ www.frauenhetz.at

Kontonummer: PSK 92022807, PSK 60000

BIC: OPSKATWW, IBAN: AT266000000092022807

Österreichische Post AG Infomail, Entgelt bar bezahlt
Verlagspostamt 1030 Wien

FRAUENHETZ

Frauenhetz –
Feministische Bildung,
Kultur und Politik

Arm dran, gut drauf?
Frauenkritik in der Krise
und an Schauplätzen
globaler Kämpfe

Oktober bis Dezember 2010